

General-Anzeiger

Erst erscheint
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Veröffentlichungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfspaltige Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Nachmittags
Unterhaltungsblatt und des Land-
manns Sonntagblatt.
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 71.

Kemberg, Sonnabend, den 12. Juni 1913.

15. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 20. Juni 1913.

*** Voraussichtliches Wetter.** Morgen Sonnabend, den 21. Juni. Wolkig, kühler vereinzelt Regenschauer.

oo Sommers-Anfang. Nachdem der Frühling noch gegen sein Ende hin uns einige kühle, kühlende und regnerische Tage gebracht hat, ist seit kurzem wieder behaglicherer Wetter eingetreten und unter solchen Umständen kann man den Eintritt des diesjährigen Sommers als einen normalen bezeichnen. Mit Sommers-Anfang erreicht die Natur ihre volle, reifliche Frucht. Wohl nehmen schon in einigen Tagen die Aenderungen am merklich, dann immer häufiger wieder ab, trotzdem bringt jedoch gerade der Sommer soviel Schönheit und Freude mit sich, daß man ihn getrost noch über den Frühling stellen kann. Meilen, Roden und Marzlin durchstehen alle Gärten, jedes Haus jeder Vorgarten trägt seinen, prächtigen Blumenflor. Auf den Feldern wogt das reifende Getreide im sanften Sommerwinde leise hin und her, klare Kornblumen blühen mit Märchen-Engeln dort und dort und am Wegrand nicht der Wahn mit feineren Köpfen. Und mittags, wenn die Sonne uns weislaute Höhe herüberbringt und die Luft förmlich zu hoch scheint, dann sitzen am Grabenrand Heimchen und Grillen an die Wette. Wie im Traum wandelt man dann durch die grünen Felder und der struppige Dorfschäfer, das fröhliche Kaffeebrot haben etwas mehreres an sich in solcher Umgebung! — Spät abends aber, wenn die Mitternacht etwas kühler geworden ist, versammelt sich Alt und Jung in der Hauslaube. Dann wird von alten Erinnerungen geplaudert bis es im Sandstübchen wieder einmal 11 Uhr abends geworden ist und man in dem unruhigen Bewußtsein, daß es doch „eigentlich noch viel zu früh“ ist, sein Bett aufsucht, aus dem uns dann allerdings schon vier Stunden später das Frühkonzert der Vogelwelt wieder emporschallt.

*** Nächsten Sonntag** begeht der Kreisverband der evangelischen Jünglingsvereine in den Kreisen Wittenberg und Schweinitz hier in Kemberg sein Sommerfest. Es haben sich angemeldet und werden erscheinen Mitglieder der Vereine zu Wittenberg, Kleinwittenberg, Jessen, Schmiedeberg, Groppe. Wahrscheinlich werden auch einige Mitglieder des kleinen Vereins in Apollendorf kommen. Die Vereine werden nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem städtischen Spielplatz durch den Herrn Propst Lic. Macholz begrüßt werden. Sodann beginnt auf dem Plage das vollständige Wettkampfen. Die Mitglieder im Alter von weniger als 16 Jahren werden sich in Hochsprung, Dreisprung und Weitlaufen messen. Den Mitgliedern im Alter von mehr als 16 Jahren ist ein Fünfkampf, bestehend aus Stabweitprung, Dreisprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Weitlauf vorgeschrieben. Nach Beendigung der Wettkämpfe findet im Saale der Weintraube Kaffeestunden und Preisverteilung statt. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

*** Jubiläumseinfriede.** Zu unserer gestrigen Notiz über den Jubel der Feste des Herrn Bürgermeisters bemerken wir, daß wir uns überzeugt haben, daß eine beidseitige oder herausfordernde Absicht dem Festebräuer vollständig gefehlt hat.

*** Wegen Umbau** der elektrischen Fernleitung ist das städtische Leitungszweig heute Freitag, Sonnabend und Mittwoch, den 25. Juni von vormittags 7 $\frac{1}{2}$ bis nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr stromlos gemacht.

Bad Schmiedeberg, 20. Juni. Nach einer Pause von 4 Jahren findet am 29. und 30. d. M. wiederum das bekannte historische Margarethenfest hier statt. Daselbst gibt den Eingang und Empfang Kurfürst Friedrichs des Einmüthigen, der — ein Wohltäter unserer Stadt — am 11. Juni 1412 mit seiner ihm eben angekränkten jungen Gemahlin Margarethe, der Tochter Friedrichs des Erlernen, auf seiner Schutzreise über Leipzig nach Wittenberg auch

Schmiedeberg berührte, in historischer Tracht wieder. Bei den hiesigen Vereinskassen wie dem Kurfürstentanz, nachdem es von Mat und Bürgergeld, sowie Zinnungen und Gewerken feierlich eingeholt worden, der Willkommensmarsch durch eine Bürgerstochter geboten. An diese Willkommensmarsch schließt sich ein Festzug durch die Stadt nach dem „Anger“ an, wo durch zahlreiche Schaustellungen und allerlei Unterhaltungen, natürlich auch durch genügende Schanzel und im weiteren durch ein großes musisches Zanzelt für einen echten und rechten Volksfest geboten sein wird. Der Festzug, dessen Aufstellung an Kostümen, diesmal der Firma Felix Sommer-Verlag übertragen ist, wird einen besonderen Schmuck erhalten durch eine Reihe von Festmännern, an deren Aufstellung sich außer dem Margarethenverein auch die sonstigen Vereine der Stadt beteiligen, wie überhaupt diesmal in jeder Weise für eine sorgfältige Durchführung des ganzen Festes durch eifrige Arbeit des Komitees Gewähr geboten ist.

Defrau, 18. Juni. Die Amniette des Herzogs. Von allen Seiten lauten Gesänge um Straflosigkeit bei der Justizbehörde ein. Unter den Begnadigten befindet sich auch der von der Strafkammer in Defrau wegen Verleitung zum Mord zu ein Jahr Zuchthaus verurteilte frühere Landtagsabg. Oberamtmann Meißner in Jönitz. Der Gnadenbeweis des Herzogs ist später Abendstunde bekannt gegeben worden, worauf sofort seine Haftentlassung erfolgte. Meißner befindet sich noch im Gerichtsgängnis in Defrau. Ferner ist ein wegen einer Wodt- im Verbarger Kreis vor Jahre zu lebenslänglichen Zuchthaus Verurteilter begnadigt worden.

Schützenfest, 17. Juni. Unfall bei einem Kriegsspiel. Bei einem Kriegsspiel, das der hiesige Jugend- und Wehrtraktverein in Verbindung mit den Vereinen Merleberg und Halle am Sonntag morgen bei Schtopan abhielt, ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Die Schützen der Jungmannschaften waren in zwei Abteilungen auf dem Heimgelände begeben. Da diese schon ein tüchtiges Stück Weges zurückgelegt hatten, wurde der ersten Abteilung vom Leiter bedeutet, vor nicht mehr gut fortzukommen sollte sich am Straßengrand niederlegen und auf die nächste Abteilung warten. Von dieser Anordnung machten 4 Knaben Gebrauch, die jedoch auf eigene Hand einen Streifzug in eine in der Nähe liegenden Sandgrube unternahmen. Hier vergriffen sie sich an den aufgestellten Geräten und verletzten allerlei Urtenen. Wichtigsten gab die Sandbänke nach und verletzten die Knaben zum Teil bis an die Brust. In der Nähe befindliche Personen wurden auf das Geschehen der Knaben aufmerksam befreiten diese aus dem Sande und brachten sie nach Köpzig. Von hier aus wurde ein Automobil von Schkeuditz requiriert, das die Verletzten nach der erstenlichen Wohnung brachte. Während bei einem Knaben die Verletzungen erheblicher sind, haben die anderen glücklicherweise wenig davon zu tragen. Dem Leiter dieser Abteilung trifft seine Schuld an dem Unfälle.

Zeit, 18. Juni. Selbstmord eines Soldaten. Heute morgen gegen 5 Uhr wurde der Musketier Jenner von hiesigen Bataillon erhängt aufgefunden. Obgleich man bald Wiederbelebungsbemühungen an den Unglücklichen anstellte, war es jedoch nicht möglich, ihn zu retten, alle Bemühungen waren erfolglos. 3. war Bergschüler und kamme aus Leopoldshall. Er soll ein tüchtiger Soldat gewesen sein. Als Grund für die unglückliche Tat wird Furcht vor Strafe angenommen, die ihm drohte, weil er sich gestern auf Kommer eine Halbblinde widerrechtlich anzeigen versucht haben soll.

Jena, 18. Juni. (Verandlung.) Kurz nach 10 Uhr abends wurde durch die Dampfmaschine der Firma Carl Zeiß Feuer gemeldet. Ein heller Feuerchein am Himmel zeigte auch bereits die Brandstätte. In der Mittel-, Ecke Kronenstraße (in der Nähe der Glaswerke von Schott und Gessner) brannte das Wohn- und Geschäftshaus des Kolonialwarenhändlers

Bader. Eine Explosion im Keller hatte sofort die Treppe in Brand gesetzt, so daß im An das ganze Haus in Flammen stand. Die meisten Hausbewohner waren bereits schlafen gegangen. In der obersten Etage wohnde heute Beside sich deshalb in großer Gefahr. Der Weg über die Treppe war versperrt. Noch vor niemand zur Rettung erschienen und schon schlugen die Flammen und dicke Rauchwolken aus dem Hause heraus. Endlich schafften besessene Männer von einem benachbarten Bau große Leitern heranz. Sie kletterten aber nicht aus. Hilferufe und Schreie der Verpeffung fanden an den Fenstern und schrien um Hilfe. Inzwischen schaffte man Betten und Tische herbei und rief den Bedienten zu, aus den Fenstern zu bringen. Ein Vater rettete sein Kind und seine Frau nach, daß er sie an eine Leine band und sie herunterließ. Er selbst sprang 12 Meter tief auf die Straße, wo er in einem Tuche aufgefangen wurde. Eine Frau vermochte zunächst der Aufforderung, herunter zu springen, nicht nachzukommen. Schließlich mußte sie doch den Sprung. Doch verletzte sie sich und verletzte sich schwer. Inzwischen war auch die Feuerwehr erschienen. Zwei schwerverletzte Frauen wurden durch die Sanitätsmannschaften nach der Klinik transportiert. Eine der Frauen, die erst jung verheiratet ist, hatte fürchtbare Brandwunden davon getragen. Sie wurde sofort in Decken gewickelt und in ein Nachbarhaus geschafft, bis die Transporterete herbeigeschafft waren. Ihre Schwermertende und das Verlangen nach ihrem Kinde hörten schrecklich sich zu. Ihr Ruf war jedoch vergeblich, denn ihr Kind ist in den Flammen umgekommen. Das Haus ist bis auf die untersten Stochwerke niedergebrannt. Die Ursache des Feuers soll eine Gasexplosion gewesen sein. In dem Hause werden aber auch Zellulosefabriken hergestellt, ohne daß für das Haus feuerpolizeiliche Vorschriften erlassen sind.

Gienberg, 19. Juni. (Die Perle als Lebensretter.) Durch ihr falsches Haar wurde eine Arbeiterin in der Porzellanfabrik Jäger vor einem schweren Unfall bewahrt. Das Haar des an dem Automaten beschäftigten Mädchens wurde plötzlich von der Maschine erfasst; sicher wäre ihm die Haut vom Kopfe gerissen worden, wenn es nicht eine vollständige Perle getragen hätte. So kam es mit leichten Verletzungen davon.

Gera (A), 19. Juni. (Eine 12jährige Mörderin.) Eine unglücklich erscheinende Tat hat die zwölf Jahre alte Grabengießer in Jarpersdorf verübt. Ihre 83 Jahre alte Großmutter hatte wahr genommen, daß sie bestohlen worden war. Die Diebin war das Mädchen. Um der Entdeckung und Ueberführung zu entgehen, überfiel das Mädchen nun die Großmutter und würgte sie mehrfach, bis die alte Frau bewusstlos zusammenbrach. Das Mädchen ging dann weg, weil sie glaubte, daß die Großmutter tot sei. Das war zum Glück nicht der Fall. Das Mädchen hat die rohe Tat zugegeben.

Walsenbittel, 18. Juni. Von einem ionderbaren Raub wird der „Halb. Allg. Zig.“ von hier berichtet: „Kürzlich wurde hier der 62jährige Privatier Philipp in seinem Hauschen an der Salzdammerstraße tot aufgefunden. Der jetzt verstorbenen war ein menschenfeindlicher Soudlerling und führte ein Einsiedlerleben, wobei er sich mit Malen und Zeichnen beschäftigte. Seit längerer Zeit war er von Altersbrand befallen, und als sein linker Fuß nicht mehr brauchbar war, schnitt er diesen mit einem gewöhnlichen Messer im Gelenk ab bewachte ihn in einer Blechbüchse auf. Wie er gelebt, so ist er auch gestorben.“

Frankfurt a. D., 16. Juni. Die Hinrichtung Stertels und seiner beiden Genossen, die zum Tode verurteilt wurden, wird Ende dieses Monats hier erfolgen. Von der Verurteilung wurde beabsichtigt, ein Gaubengeld für die beiden jungen Verbrecher Schließung und Kerker beim Kaiser einzureichen. Man fragte deshalb bei der Staatsanwaltschaft an

ob sie ein solches Geld unterstützen würden. Die Staatsanwaltschaft hat aber die Unterstützung abgelehnt.

Schutz- und Trutzschulen in Deutsch-Ostafrika.

Das Schutzwesen in unserer hoffnungsvollen Kolonie im Osten Afrikas ist verhältnismäßig weit ausgebaut, besonders durch die intensive Schularbeit der Missionen. Während in D. O. A. 3. Bt. 97 Regierungsschulen mit ca. 5155 Schülern bestehen, werden 626 evangelische Missionsschulen mit 31 451 Schülern und 718 katolische Schulen mit 48 558 Schülern geführt. Die Zahlen reden für sich selbst, sie erweisen, welche bedeutende Arbeit die Missionen für die Hebung unserer Kolonie leisten. In allenwärts Zukunft wird auch die Zahl der evangelischen Missionsschulen noch um ein beträchtliches wachsen müssen. Die Berliner Mission, die von allen in D. O. A. tätigen Missionsgesellschaften die meisten Opfer an Geld und Kraft für diese Kolonie aufwendet, sieht sich in durch unerhörte Einfälle der katolischen Missionen in ihr Gebiet veranlaßt, ihr Schutzwesen ganz abzubauen zu erneuern. Bis vor kurzem verließ die Arbeit der Missionen in D. O. A. in Frieden. Nun sind die Beneditiktiner, die im Norden, Osten und Südosten nachhaken der Berliner Mission sind, über die vertraglich festgelegte Grenze in das Gebiet der Berliner eingedrungen. Im Norden war seit 1906 eine Grenz- vertraglich auf 10 Jahre festgelegt, ebenso in der Malangeebene seit 1909, und für die ganze weitere Linie war seit 1910 eine Abgrenzung verabredet, die während des Ausfallens des Berliner Missionsinpektors Lic. Azenfeld in D. O. A. in veränderlicher Zusammenkunft mit dem Bischof Spreiter endgültig fixiert werden sollte. Aber nicht nur das wiederholt gegebene Versprechen, daß bis zum Anluß eines endgültigen Vertrages die 1910 verabredete Grenze gelten sollte, hat die Beneditiktinermission gebrochen, sondern auch den der Regierung offiziell eingereichten, 1909 geschlossenen Vertrag. Mit rund 30 Schulen sind die Beneditiktiner in das Berliner Schutzwesen eingedrungen, die Eingeborenen vertrieben, die friedliche Arbeit füllend, Verfallungen beim Bischof fruchtlos nicht, derliche gehörte einer Dreizehner aus Rom. Da hat kurz entschlossen der in D. O. A. weilende Missionsinpektor Lic. Azenfeld die bedrohten Gebiete mit Wehren und Helfen besetzt und der Regierung den Vertrags- und Wortbruch gemeldet. Die Berliner Mission geht jetzt mit Energie an die Bewirkung des Planes, ihrer Grenzen mit einer Reihe von Schutz- und Trutzschulen zu versehen, und richtet an ihren Fremdenkreise die dringende Bitte um Unterstützung in dieser für das Wohl unserer Kolonie bedeutsamen Aufgabe. Die Unterhaltungskosten für eine solche Schule belaufen sich einschließlich des Lehrergehaltes für den farbigen Lehrer auf 100 Mark. Sider wird die Berliner Mission Persönlichkeiten finden, die bereit sind, eine solche Schule auf ihr Konto zu nehmen. Natürlich hat sich — wie vorauszuweisen war — der Evangelische Bund mit großem Ernste die Sache angenommen, und es ist mit Recht zu erwarten, daß auch alle Kolonialfreunde, denen ungetrübte, friedliche Eubung der Eingeborenenüberführung und eine geistliche, fruchtbringende Entwicklung unserer Kolonie am Herzen liegt, das Vorgehen der katholischen Missionen beurteilen werden.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 22. Juni. (5. nach Trinitatis.) Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Profst Lic. Macholz.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst. Archid. Schulte
Sonntag, den 23. Juni. (6. nach Trinitatis.)
Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.
Profst Lic. Macholz.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst. Archid. Schulte

Wegen Verlegung der an den neu eingebaute eiserne Masten auf der Straße Bergwitz-Kemberg befindlichen Leitung, wird das städtische elektrische Leitungsnetz am **Freitag, den 20., Sonnabend, den 21. und Mittwoch, den 25. Juni** von vormittags 7^{1/2}, bis nachmittags 4^{1/2} Uhr stromlos gemacht.
Kemberg den 19. Juni 1913
Der Magistrat. Dr. Schaeffer.

Sie sind im Irrtum

wenn Sie glauben, wegen der Wärme

PRATANA

nicht verwenden zu können

„Pratana“

— Pflanzenbutter-Margarine —

wird mit dem höchst erreichbaren Schmelzpunkt hergestellt und hat trotz der Härte den lieblichen Geschmack beibehalten, allerdings muß „Pratana“ genau wie Naturbutter aufbewahrt und auch verbraucht werden.

Wir liefern unseren Abnehmern die Ware immer frisch und haben Sie dadurch die beste Gewähr, auch stets

frische und einwandfreie Ware
zu erhalten

Kochröhren : Ellenketten

Kochöfen, Kochplatten, Öfenöfen, Feueröfen, Verbläst- türen, Ring- und Holzplatten, Gießschieber, Ventilationsklappen
empfehl. billigt **W. Dahms**

in allen Stärken
Halterketten, Kuchentellen, Kälberketten
Liegenketten, Hundketten, Wassertrag-
ketten, Dörsenketten, Leinwandketten,
Reinsetzketten, Strangketten, Aufhalte-
ketten, Federketten, Wiesel, Nadelketten
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Drucksachen jeder Art
Buchdruckerei von **Richard Arnold**

Ein Versuch überzeugt Sie

von der unübertroffenen Qualität, Bil-
-keit und Ausgiebigkeit meiner
RÖST-KAFFEES
- was allgemein anerkannt wird -

G. G. Pfeil Kaffee-Rösterei

Hermann Sadewik, Dranienbaum Anh.

Telefon **Wörlich 44**
empfehl. sich zur Herstellung von
Blitzschutz-Anlagen
sowie zur Prüfung und Instandsetzung vorhandener Anlagen. Für alle von mir angefertigte Anlagen gewährt die Gesellschaft eine Gewähr bis 33% der Anlagelosten. Verlangen Sie per Postkarte kostenlofen Besch.

Die große Reinigungskraft

des Benzins ist allgemein bekannt. Man ge-
brauche deshalb zur Wäsche die patentierte

Presto-Benzin-Seife

Hier zu haben bei
August Huhn

10000 neue rote Betten schon verkauft

1^{1/2} Schläfte, von echt rot dicht Daunentopfer, je Oberbett, Unterbett und 2 Kissen mit 20 Pf. neuer Halbdaunen gefüllt zu nur M. 30.—. Das- selbe Gebett mit Daunendebett nur M. 35.—. Herrschaftliches Daun-
bett nur M. 40.—. Zweifelslos jedes Gebett M. 5.— mehr. Verpackung frei
Garantie Umtausch. Bettens- u. Möbelkatalog frei. Viele Dankschreiben. Be-
stellungen werden am Eingangstage erledigt.
Bitter & Co., Bettensfabrik, Jena 53, Interner Markt

zwei Bürf Fertel

sind zu verkaufen
Wittenberger Neumarkt 8

Salzsaure
Kirschen

und andere zum
Augenbaden

hat jetzt abgeben
Carl Panier am Bahnhof

Prima
Kind- und Kalbfleisch

frische Fäzle
div. Aufschnitt,
Rohem und gekochten Schinken
Mortadella

Prima Polnische
Knoblauchswurst
„ Sockwurst
„ Wiener Würstchen
empfehl. **H. Krausemann**

Junges fettes
Rindfleisch

Prima Schweinefleisch
Vöckelei fr. Würst
empf. **Th. Kirschner, Weinbergstr.**

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Das selbstfrägende
Waschmittel
heißt
Persil
Der grosse Erfolg!

Henkel's Bleich-Soda

Badeanzüge
Badehosen

Badekappen
empfehl. billigt **Friedr. Heym**

Korsetts
sollten Sie nur
in
Korsett-Spezialgeschäft
von
O. Pannicke Nachf.
Inh. **Otto Eule**
Wittenberg
Collegienstraße 20
Wittenbergstr. 52
kaufen. Sie finden
hier für jede Figur
in jeder Preislage
das passende Korsett
Korsetts nach Maß
Mit Auswahl-
möglichkeiten Neze zu
Dienst. Hüftenhalter, Untertaillen,
Damenbinden und Handschuhe

Eisenhammer

Sonntag, den 22. Juni, nachm. 3 Uhr **Großes**

Extra Wald-Konzert

mit darauffolgendem **Ball**

neue Bewirtung Mittags vorzügliche Küche

ff. Kaffee, div. Kuchen etc., sowie gepflegte Biere

Es laden freumblichst ein **Bei. G. Reichert**

Kriegsgreuel

Selbsterlebtes im türkisch-bulgarischen Krieg 1912

Mit zahlreichen Abbildungen und 1 Illustrations-Beilage

5 Jahre Fremdenlegion

Selbsterlebtes aus meiner fünfjährigen Dienstzeit. Von Franz

Kull. Mit 44 Originalzeichnungen und 3 Illustrationsbeilagen.

Zu beziehen durch **R. Arnold, Buchdruckerei, Kemberg.**

Spezial-Damenfrisieren

nach neuester Methode, erlernt in Berlin,

in und außer dem Hause

Theater-, Balls, Hochzeits- u. Straßfrisuren

ferner Damensopfwäsche oder Champouieren

mit elektr. Trockenapparat, sowie alle einschlägigen

Haararbeiten werden billig und sauber ausgeführt.

Angekämmtes Birnhaar läuft zu den höchsten Preisen

F. Genzel

Gedengelte Perlsensen

Graue Schmiedesensen, Rosinsäze Sensen, Deutsche Reichs-

sensen, Zwei- und Dreieckige Heugabeln mit und ohne Stiele,

Grutegabeln in allen Größen empfehl. unter weitgehender

Garantie **Friedrich Heym**

Vinoleum-Läufer

Wachstuch Wachstuchdecken

in den neuesten Mustern empfehl. billigt

Heinrich Vick.

Preiselbeeren

Marmelade

Aprikosen

Kunsthonig

Speise-Nübenast

Speise-Syrup

empfehl. **Wilh. Dahms**

Simberfsaft

Citronensaft

Weißwein Rotwein

empfehl. **O. Niendorf.**

Gurken

empfehl. **G. G. Pfeil**

Fussbodenlack

farben- Oelfarben- Mauerfarben

Pinzel- Wasserfarben- Div.

Lack- Emaillelack- Bronzen

Wronzeintur- Firnis- Terpen-

tin- Siccato- u. Steinöl- u.

hält bestens empfohlen **Wilh. Becker**

Leinölfirnis

garantiert rein beste

Del- und Wasserfarben, Lacke

: Fußbodenlackfarben :

Terpentindl, Siccato, Carbolinum

alle Sorten Pinzel

empfehl. billigt **W. Dahms**

Deutsche Jugendbücherei

Preis pro Heft 10, 20 u. 30 Pf.

Komet-Romane

empfehl.

Richard Arnold

Buch- und Papierhandlung

Empfehle hierzu fr. Kuchen und

Wodwurf. **R. Fröhnel**

Eine freundliche

Oberwohnung

ist zum 1. Oktober zu vermieten

Leipzigstraße 24

Eine freundliche

Oberwohnung

ist zu vermieten und sofort oder später

zu beziehen **Leipzigstr. 9.**

Eine freundliche

Oberwohnung

ist zum 1. Oktober zu vermieten

Wittenbergerstr. 21.

Orbenliches

Mädchen

15-16 Jahre alt, zum 1. Juli für

leichte Hausarbeit von kinder. Ehe-

paar gesucht.

Frau Kleinteich

Wittenberg, Schloßstraße 4.

Schützenhaus

Sonntag, den 22. d. Mtz.

Allg. Ball

Empfehle hierzu fr. Kuchen und

Wodwurf. **R. Fröhnel**

Schnellin

Sonntag, 22. Juni, von Nachm. 3^{1/2} Uhr an

Hähnchen-, Aschkuchen-

ausgekeln u. Tanz